№ 14. Görlitzer Nachrichten. 1856.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 14.

Donnerstag, den 31. Januar 1856.

Publikationsblatt.

[48] Es soll die Anfuhre des zu den diesjährigen städtischen Bauten erforderlichen Stamm- und Röhrhölzer, so wie der Brettwaaren von dem Depot auf dem Hennersdorfer Holzhofe unter Vorbehalt des Zuschlages an die Mindestfordernden verdungen werden.

Hierzu steht Donnerstag, den 31. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin an, zu welchem Fuhren-Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen im Termin publicirt werden sollen.

Görlitz, den 4. Januar 1856. Der Magistrat.

[115] Zum meistbietenden Verkauf nachverzeichneter Kaduestellen hierselbst
- a) der Tschanter- und John'schen, No. 565c. von 38 Qu.-Ruthen, im Neugäßchen,
- b) der Richter'schen No. 565d. von 10 Qu.-Ruthen, im Neugäßchen,
- c) der Siebenhaar'schen No. 590b. von 7 Qu.-Ruthen, im sogenannten Krassak und
- d) der Kaulfers'schen No. 920. von 8½ Qu.-Ruthen, an der Hohen Gasse,

steht Termin am 17. März 1856, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf hiesigem Rathhause an, Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Situationspläne und Kaufsbedingungen im Termine vorgelegt resp. eröffnet werden sollen, auch bis dahin in unserer Registratur während der gewöhnlichen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit liegen.

Görlitz, den 14. Jan. 1856. Der Magistrat.

[144] **Bretter-Auktion.**

Montag, den 11. Februar, Vormittags von 10 Uhr ab, werden auf dem Holzhofe bei Hennersdorf Brettwaaren verschiedener Art und eine Parthie Schwartenholz in Klaftern an den Meistbietenden verkauft werden.

Görlitz, den 29. Januar 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung Freitag, den 1. Februar, Nachmitt. 4 Uhr.

1) Niederlassungsgesuche. — 2) 4 Forst-Ablösungs-Rezesse zur Genehmigung. — 3) Antrag des früheren Stadtgartenbesitzers Richter, ihm den an die Commune verkauften Stadtgarten auf zwei Jahre pachtweise zu überlassen. — 4) Vorschläge der Oekonomie-Deputation, betreffend die Verpachtung des Richterschen Grundstückes in einzelnen Parzellen. — 5) Zeichnungen und Kosten-Anschläge zum Bau der Kaserne. — 6) Erwerbung von 3⅔ Quadrat-Ruthen Terrain in der Salomonsstraße von dem Grundstück des Maurerpolier Haupt zur Verbreiterung dieser Straße. — 7) Bewilligung des der Commune zur Last fallenden Patronats-Drittels im Betrage von 5675 Thlr. zu den Kosten des Neubaues der Kirche in Langenau. — 8) Mehrere Dankschreiben. — 9) Rechenschaftsbericht pro 1855 der Ferdinand Schmidtschen Darlehns-Stiftung.

Görlitz, den 29. Januar 1856.

Graf Reichenbach, Vorsitzender.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[145] Bei meinem Abgange von hier nach Hirschberg sage ich Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. **Scholz**, Polizei-Amts-Diener.

[142] **Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die durch den Herrn Schauspiel-Direktor Keller zum Besten der von uns geleiteten Armen-Speisung veranlaßte, sehr zahlreich besuchte Theater-Vorstellung einen reinen Ertrag von 141 Thlr. 13 Sgr. ergeben hat, und daß wir diesen erheblichen Zufluß zu unserm Armen-Speisungs-Fond, für dessen Veranlassung wir sowohl dem Herrn Schauspiel-Direktor Keller, als dem geehrten Publikum, verbindlichst danken, dazu benutzen werden, die unentgeldliche Speisung der Armen und Hülfsbedürftigen unserer Stadt, soweit dies der Fond gestattet, auch im Monat April d. J. stattfinden zu lassen.

Zugleich machen wir nochmals bekannt, daß wir für die Monate Januar, Februar und März d. J. die Einrichtung getroffen haben, daß arme und hülfsbedürftige Familien, welche neben der ihnen unentgeldlich verabreichten Portion Speise für ihre Familien noch eine oder einige Portionen Essen aus unserer Speise-Anstalt zu entnehmen wünschen, die Marken dazu bei den Armen-Pflegern ihres Bezirks, gegen Bezahlung von Acht Pfennigen für eine Marke, zur Abholung von Speisen an den Wochentagen verkaufen können. Görlitz, den 28. Januar 1856.

Der Speise-Verein.

[100] **Oberschlesische**
Stück- & Klein-Kohlen
in bekannter bester Qualität sind stets vorräthig und empfiehlt
Otto Druschki.

A n z e i g e.

[140] Einem hochverehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß mein neuester, nach den Zeichnungen und Berechnungen des hiesigen Herrn Lehrers Leeder verfertigter, astronomisch=mathematischer Kunstapparat, ein

Planeto-Cometarium
mit 36 der neu entdeckten Planetoiden= und 11 der wichtigsten Kometenbahnen,

von Dienstag, den 29. Januar c. ab nur 8 Tage lang an der Fischmarkt= und Schwarzengassen=Ecke im dortigen Eckladen No. 3. zur hochgeneigten Besichtigung ausgestellt sein wird.

Stunden des Vorzeigens und Erklärens **täglich** von Vormittags 10—12, Nachm. 2—6, Abends 7—9 Uhr.

Eintrittspreis: $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Für den Eintritt von Schulen werden die betreffenden Herren Lehrer um vorherige Anmeldung ergebenst ersucht, wobei Zeit und Eintrittspreise näher bestimmt werden sollen. — Dieser Apparat, welcher mit meinen früher hier ausgestellten Planetarien nicht zu verwechseln ist, dürfte gewiß Jedem, vorzüglich wegen der neu entdeckten, äußerst verwickelten Planetoiden=Bahnen von großem Interesse sein. Nachdem derselbe vom Herrn Prof. Dr. G. A Jahn zu Leipzig genau geprüft worden ist, wurde mir darüber folgendes schriftliche Zeugniß ertheilt:

Z e u g n i ß.

Herr David Richter, Tischlermeister aus Görlitz, ein eifriger Dilettant der Astronomie, hat auf meine ihm im Sommer 1855 gegebene Veranlassung und unter meiner Mitwirkung ein Planeto=Cometarium nach den bisherigen Entdeckungen und neuesten Bestimmungen mit großer Genauigkeit und gefälliger Eleganz angefertigt, einen Versinnlichungs=Apparat, wie er meines Wissens noch nirgends existirt. Nachdem ich dieses schöne Kunstwerk, dessen Construction Hrn. R. viele Mühe gekostet, näher geprüft und als gelungen befunden habe, kann ich nicht umhin, dieses Planeto=Cometarium einer gefälligen Beachtung des gelehrten, so wir des gebildeten Publikums auf's Angelegentlichste zu empfehlen.

Leipzig, den 11. Januar 1856.

Prof. Dr. G. A. Jahn,
Lehrer der Mathematik, Director der astronomischen Gesellschaft zu Leipzig, auch Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.

Indem ich hiernach hoffe, mich eines recht zahlreichen Besuches erfreuen zu können, lade ich jeden Freund der Natur, Kunst und Wissenschaft zur Besichtigung meines Planeto=Cometariums ganz ergeberst ein. Vorzüglich ersuche ich die Herren Directoren und Herren Lehrer der hiesigen höhern und niedern Unterrichts=Anstalten mit ihren Schülern mich mit gütigen Besuchen beehren zu wollen.

Görlitz, den 29. Januar 1856.

David Richter.

---

[104] Einige Schüler, welche von Ostern d. J. ab das Gymnasium zu Görlitz besuchen, finden in einer anständigen Familie gute und freundliche Aufnahme (Logis, Kost 2c.), und erfahren Näheres darüber, wenn sie ihre Adresse unter F. M. 13. poste restante Görlitz einsenden.

---

[141] Jacobsstraße No. 9. ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, großem Corridor, Küche, Speisekammer nebst Zubehör; desgl. im dritten Stock eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen.

Etablissements=Anzeige.

[143] Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das bisher von meinem Vater in seinem auf hiesiger Neißstraße gelegenen Hause betriebene Brauerei=Geschäft übernommen habe. Indem ich bitte, das meinem Vater bewiesene Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen, versichere ich, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, dieses Vertrauen mir zu erhalten. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager=, Weiß= und Braun=Bier in ganzen, halben, Viertel= und Achtel=Tonnen, sowie in Quarten und Flaschen, zur geneigten Abnahme.

Görlitz, den 30. Januar 1856.

Louis Müller, Brauermeister.

Rosengasse 1.

Ackermann's
LICHTBILD-ATELIER
für
Daguerreotypie und Photographie
täglich geöffnet. [467]

Rosengasse 1.

Stadttheater in Görlitz.

Donnerstag, den 31. Januar: Zum Erstenmale: **Vor hundert Jahren** oder: **Der alte Dessauer.** Komisches Sittengemälde in 4 Akten von Raupach.

Freitag, den 1. Februar: **Faust.** Trauerspiel von Göthe. (Mephisto — Hr. Alexander.)

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß Herr Theodor Lobe vom Friedrich=Wilhelmstädtischen Theater zu Berlin zu einem neuen Gastrollen=Cyklus von 4 Rollen eintreffen wird. Das Gastspiel beginnt am Sonntag den 3. Febr. mit „Leo, Prinz von Armenien", und auf Verlangen zum zweiten Male: „Die Memoiren des Satans". Montag: „Münchhausen". Dienstag: „Herr Caroline und Ich bin Marquis". In Vorbereitung zum Benefiz des Herrn Schröder: „Reich an Liebe".

Berliner Börse vom 28. Januar 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe $100\frac{3}{4}$ Brf. — Gld. Staatsschuldscheine $88\frac{1}{4}$ Brf. $87\frac{3}{4}$ Gld. Schles. Pfandbriefe — Brf. $90\frac{3}{4}$ Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G. Schles. Rentenbriefe 94 Brf. — Gld.

[Eisenbahn=Actien.] Berlin=Hamburger $113\frac{1}{2}$ Brf. — Gld. Berlin=Potsdam=Magdeburg. $100\frac{1}{4}$ Brf. — Gld. Berlin=Stettiner — Brf. — Geld. Breslau=Schweidnitz=Freiburger — Brf. — Gld. Cöln=Mindener — Brf. — Geld. Magdeb.=Wittenberger 48 Brf. 47 G. Niederschles.=Märk. $93\frac{1}{2}$ Brf. $92\frac{1}{2}$ Gld. Niederschles. Zweigbahn — Brf. 68 Gld. Oberschles. Lit. A. 215 Brf. 214 Gld. Oberschles. Lit. B. — Brf. $179\frac{1}{2}$ Gld.

Reisegelegenheiten.

Niederschles.=Märkische Eisenbahn. Von Görlitz nach Breslau: Früh $4\frac{3}{4}$ U. (in Breslau $9\frac{3}{4}$ U. Morg.), Nachm. $2\frac{1}{4}$ U. (in Breslau $7\frac{1}{4}$ U. Abends), und Nachts $1\frac{3}{4}$ U. [Schnellzug] (in Breslau früh $5\frac{1}{2}$ U.) Von Breslau: Ankunft in Görlitz: Morgens $11\frac{1}{4}$ U., Abends $10\frac{1}{4}$ U. und Nachts $1\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug].

Von Görlitz nach Berlin: Früh $9\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Berlin $4\frac{1}{4}$ U. Nachm.), Abends $8\frac{1}{2}$ U. (übernachtet in Sorau, Ankunft in Berlin früh $9\frac{1}{2}$ U.), Abends $11\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug] (Ankunft in Berlin früh $5\frac{1}{2}$ U.) Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Morgens $3\frac{3}{4}$ U. [Schnellzug], Morgens $6\frac{1}{2}$ U. und Nachmittags 4 U.

Nachweisung der Getreidepreise nachstehend genannter Ortschaften.

Stadt.	Monat.	Weizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigster			höchster			niedrigster			höchster			niedrigster			höchster			niedrigster		
		Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf
Bunzlau	den 28. Januar	4	15	—	4	—	—	3	17	6	3	12	6	2	15	—	2	7	6	1	11	3	1	8	9
Glogau	den 25. =	4	15	—	3	15	—	3	17	6	3	5	—	2	15	—	2	12	6	1	15	—	1	10	—
Sagan	den 26. =	4	12	6	3	25	—	3	15	—	3	2	6	2	22	6	2	15	—	1	16	3	1	8	9
Grünberg	den 28. =	4	16	—	4	6	—	3	6	—	2	25	—	2	19	—	2	17	—	1	16	—	1	14	—
Görlitz	den 24. =	4	25	—	4	—	—	3	20	—	3	15	—	2	17	6	2	15	—	1	12	6	1	10	—

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.